Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

8. November 1864. **Nro 255.** 8. Listopada 1864.

(2007) **Kundmachung.** (2)

Nr. 7057. Zur Sicherstellung der Bespeisung für die Sträflinge im Lemberger ProvinzialeStrafhause auf das Jahr 1865 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Erfordernisse an den verschiedenen Kostporzionen und die Fiskalpreise dieser Letzteren sind nachstehende:

A. Kostporzionen.

475949 für Sträflinge beider Grade ohne Unterschied Fiskalpreis pr. Porzion $6\frac{19}{100}$ kr.

B. Spitalsporzionen.

20664	ganze . . . . . . Fiskalpreis für eine Porzion	$13\frac{99}{100}$ "
109	halbe . . . . . . " " " "	$12\frac{71}{100}$ "
22490	Drittel . . . . . " " " "	$16\frac{3}{100}$ "
2879	Viertel . . . . . " " " "	$9\frac{77}{100}$ "
1214	Diät . . . . . . " " " "	$7\frac{6}{100}$ "

C. Extraordinazionen.

15908	Porz. Weißbrod à 16 Loth, Fiskalpr. pr. Porz.	$2\frac{66}{100}$ "
5259	" Semmeln à 8 " " " "	$2\frac{28}{100}$ "
4022	" Sauerkraut im gekochten Zustande " " "	$5\frac{2}{100}$ "
3889	Porz. Zwetschken à 5 Loth " " "	$1\frac{90}{100}$ "
1561	" Gerstenschleim " " "	$1\frac{53}{100}$ "
70	" Eier " " "	$1\frac{33}{100}$ "
1610	" Weinsuppe " " "	$8\frac{45}{100}$ "
3697	" Milchreis " " "	$4\frac{63}{100}$ "
1	" gedünsteter Reis " " "	3 "
3780	Maß Milch " " "	$7\frac{55}{100}$ "
10	" Bier " " "	15 "
200	" Wein " " "	45 "
411	" Branntwein " " "	$31\frac{50}{100}$ "

Unternehmungslustige haben ihre versiegelten Offerte längstens am 17. November 1864 6 Uhr Nachmittag bei der Kreisbehörde zu überreichen.

Die Offerten sind auf einem mit 50 kr. öst. W. Stempelmarke versehenen Bogen auszufertigen, haben die Anbote mit Worten und Ziffern ausgedrückt und die Erklärung zu enthalten, daß dem Offerenten die Bedingnisse, unter denen die Unternehmung an den Bestbiether hintangegeben wird, wohl bekannt sind und er sich denselben unterziehe. Ueberdies hat jeder Offerent ein dem Anbothe entsprechendes 10% Vadium seiner Offerte beizuschließen.

Die gedachten Bedingnisse können bei der hiesigen Provinzial-Strafhaus-Verwaltung eingesehen werden.

Die Eröffnung der Offerte findet hieramts am 18. November um 10 Uhr Vormittags Statt.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Lemberg, am 30. Oktober 1864.

(2013) **Lizitazions-Ankündigung.** (2)

Nr. 16186. Zur Verpachtung des Fleischverzehrungssteuerbezuges und des 20%tigen Zuschlages zu demselben im Pachtbezirke Czortków für die Zeit vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1865 oder 1866 und 1867 wird unter den mit der hierortigen Kundmachung vom 30ten Juli 1864 Zahl 11256 und 9ten September 1864 Zahl 13225 bekannt gemachten Bedingungen am 17. November 1864 von 3 bis 6 Uhr Nachmittag bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol die dritte Lizitazion abgehalten werden. Der Fiskalpreis ist auf den jährlichen Pachtzins von 2498 fl. 20 kr. festgesetzt, in welchem schon der 20%tige Zuschlag enthalten ist.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, am 28. Oktober 1864.

(2000) **Konkurs-Verlautbarung.** (2)

Bei der israelitischen Kultusgemeinde in Jaworów, Przemyśler Kreises, ist die Stelle eines Rabiners mit der Remunerazion jährlicher 150 Gulden österr. Währ. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche binnen 30 Tagen, vom Tage der letzten Einschaltung gerechnet, beim k. k. Bezirksamte in Jaworów zu überreichen.

Jaworów, den 3. November 1864.

(2014) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nr. 32065. Zu besetzen ist eine Steuer-Unterinspektorsstelle mit dem Gehalte jährlicher 735 fl., eventuell 630 fl. österr. Währ. und der IX. Diätenklasse.

Bewerber haben ihre mit den vorgeschriebenen Nachweisungen belegten Gesuche binnen drei Wochen bei der k. k. Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, den 2. November 1864.

(2016) **Konkurs-Ausschreibung.** (2)

Nr. 10285. Zum Behufe der provisorischen Besetzung des beim Stadtgemeindeamte Gliniany in Erledigung gekommenen, mit dem jährlichen Gehalte von 315 fl. österr. Währ. verbundenen Gemeindeschreiberpostens mit der Verpflichtung zur Besorgung der Stadtkassegeschäfte und Erlag einer Kauzion von 315 fl. öst. Währ., wird hiemit der Konkurs bis Ende November 1864 eröffnet.

Geeignete Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche, falls dieselben bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber unmittelbar beim Stadtgemeindeamte in Gliniany in oben festgesetzter Frist anzubringen.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Złoczów, am 31. Oktober 1864.

(2001) **Kundmachung.** (2)

Nro. 33511. Zur Wiederbesetzung der Tabakgroßtrafik zu Zaleszczyki im Czortkower Kreise wird die Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte ausgeschrieben.

Diese Offerte, belegt mit dem Vadium pr. 80 fl., sind längstens bis einschließig 24. November 1864 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol zu überreichen.

Der Verkehr dieser Großtrafik betrug im V. J. 1863 in Tabak 14133 fl. und in Stempel 3875 fl.

Die näheren Lizitazionsbedingnisse und der Erträgnißausweis können bei der Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol und bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direkzion eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 28. Oktober 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 33511. Do obsadzenia głównej trafiki tytoniu w Zaleszczykach obwodu Czortkowskiego, rozpisuje się konkurencya przez pisemne ofery.

Te oferty, zaopatrzone kwotą 80 zł. jako wadyum, mają być najdalej na dniu 24. listopada 1864 włącznie do c. k. obwodowej dyrekcyi finansowej w Tarnopolu podane.

Obrót tej trafiki wynosił w roku 1863 w tytoniach 14133 zł. a w stęplach 3875 zł.

Bliższe warunki licytacyjne jako też wykaz dochodów mogą interesowani w c. k. finansowej dyrekcyi obwodowej w Tarnopolu, tudzież w tutejszej dyrekcyi krajowej finansowej przejrzeć.

Od c. k. finansowej dyrekcyi krajowej.

Lwów, dnia 28. października 1864.

(2003) **Edikt.** (2)

Nro. 38790. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Adam Hükl mittelst gegenwärtigen Ediktes hiemit bekannt gemacht, daß nach der für todt erklärten Konstancia de Zdanowicze Wacken mit Beschluß vom 2. Oktober 1863 Zahl 25172 die Verlassenschaftsabhandlung auf Grund der gesetzlichen Erbfolge eingeleitet worden ist.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Adam Hükl unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten angesetzten Tage angefangen, bei dem k. k. Lemberger Landesgerichte zu melden, und die mit der Bewahrheitung seiner Verwandtschaftsverhältnisse mit der Erblasserin unterstützte Erbserklärung anzubringen, als widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Herrn Advokaten Dr. Pfeiffer abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 3. Oktober 1864.

Edykt.

Nr. 38790. C. k. sąd krajowy niniejszym edyktem uwiadamia nieobecnego i z miejsca pobytu niewiadomego Adama Hükla, że po za zmarłą uznanej Konstancyi ze Zdanowiczów Wackenowej, postępowanie spadkowe na podstawie prawnego następstwa uchwałą z d. 2. października 1863 l. 25172 wprowadzone zostało.

Ponieważ sądowi miejsce pobytu Adama Hükla, któren jako jeden z prawnych spółspadkobierców przy akcie opieczętowania podany został, wiadome niejest, przeto go się wzywa, aby w przeciągu jednego roku od daty niniejszego edyktu albo osobiście w sądzie się zgłosił i deklaracyę co do przyjęcia spadku popartą ze sprawozdaniem pokrewieństwa swego pomienioną spadkodawczynią wniósł, gdyż w razie przeciwnym z postępowanie spadkowe z jego tym celem mu już ustanowionym kuratorem p. adw. dr. Pfeifferem i z zgłaszającemi spółspadkobiercami zostanie przeprowadzonem.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów dnia 3. października 1864.

(2012) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 10514. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Stryj, Stryjer Kreises, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem 20% Zuschlage zu derselben vom Weinausschanke und den steuerbaren Viehschlachtungen, dann der Fleischausschrottung nach dem Kreisschreiben vom 5. Juli 1829 Zahl 5039 und dem demselben beigefügten Anhange und Tarife, dann den Kreisschreiben vom 7. September 1830 Z. 58643, 15. Oktober 1830, Z. 61292 und 62027, 4. Jänner 1835 Z. 262 und vom 17. August 1862 R. G. B. XXVI. St. auf die Dauer eines Jahres, nämlich vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865 mit stillschweigender Erneuerung auf ein weiteres Jahr, im Falle der unterbliebenen Aufkündigung im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrem Benehmen vorläufig Folgendes bedeutet:

1) Die Versteigerung wird an den in dem nachstehenden Verzeichnisse festgesetzten Tagen vorgenommen.

2) Der Fiskalpreis ist auf den jährlichen Betrag, wie aus dem Verzeichniße ersichtlich ist, festgesetzt worden.

3) Die übrigen Pachtbedingnisse können hieramts, so wie bei den hierkreisigen Finanzwach-Kommissären eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Stryj, am 29. Oktober 1864.

Post-Nro.	Benennung des Pachtbezirkes	Pacht-Objekt	Fiskalpreis sammt 20% Zuschlag fl.	kr.	Das Vadium beträgt fl.	kr.	Die Lizitazion wird bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion Stryj abgehalten werden	Schriftliche Offerten werden angenommen werden bis
1	Rożniatów	Fleisch	832	86	83	.	17. November 1864	6 Uhr Abends des der Lizitazion vorangehenden Tages
2	Stryj	detto	6702	92	670	.	16. November 1864	detto
3	Stryj	Wein	396	67	40	.	16. November 1864	detto
4	Skole	detto	240	.	24	.	17. November 1864	detto

Stryj, den 29. Oktober 1864.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 10514. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej podaje się do powszechnej wiadomości, iż prawo poboru powszechnego podatku konsumcyjnego wraz z dodatkiem 20% od wyszynku wina, rzezi bydła i wyrębywania mięsa w okręgach poniżej wymienionych na rok słoneczny 1865 t. j. od 1. stycznia do końca grudnia 1865, z odnowieniem w razie niewypowiedzenia na drugi i trzeci rok słoneczny, w drodze publicznej licytacyi wydzierżawionem będzie.

Licytacya ustna i za pomocą ofert pisemnych odbędzie się w dniach niżej oznaczonych w c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

Cena wywołania jest w spisie oznaczoną.

Reszta warunków można przejrzeć w dyrekcyi skarbowej i u komisarzy straży skarbowej obwodu tutejszego.

Od c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

Stryj, dnia 29. października 1864.

Nr. porząd.	Nazwa okręgu	Przedmiot wydzierżawienia	Cena wywołania z dodatkiem 20% zł.	c.	Wadyum wynosi zł.	c.	Licytacya odbędzie się w c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej	Pisemne oferty będą przyjmowane
1	Rożniatów . . .	mięso	832	86	83	.	17. listopada 1864	do 6ej godziny wieczór dnia poprzedzającego licytacyę
2	Stryj	detto	6702	92	670	.	16. listopada 1864	detto
3	Stryj	wino	396	67	40	.	16. listopada 1864	detto
4	Skole	detto	240	.	24	.	17. listopada 1864	detto

Stryj, dnia 29. października 1864.

(2010) **Edikt.** (1)

Nro. 41662. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird kund gemacht, daß zur Befriedigung der von der galizischen Sparkassa wider Johann Tabarkiewicz ersiegten Forderung im Restbetrage von 478 fl. 69 kr. öst. W. s. N. G. die früher dem Johann Tabarkiewicz, gegenwärtig der Fr. Emilie Wenzel eigenthümlich gehörige, in Lemberg sub Nro. 190 $^{1}/_{4}$ gelegene und im städtischen Grundbuche dom. 45. pag. 291. eingetragene Realität in drei Feilbiethungsterminen und zwar: am 15. Dezember 1864, am 13. Jänner 1865 und am 16. Februar 1865 im Gebäude des Lemberger Landesgerichtes in Zivilsachen öffentlich versteigert werden wird.

Der Ausrufspreis beträgt 2974 fl. 12$^{1}/_{2}$ kr. öst. W., unter diesem Schätzungswerthe wird diese Realität nicht veräußert werden.

Jeder Lizitant muß ein Vadium im Betrage von 280 fl. öst. W. in Banknoten oder in galizischen Sparkassabücheln zu Händen der Lizitazions-Kommission erlegen.

Der Schätzungsakt, der Tabularauszug dieser Realität und die näheren Feilbiethungsbedingungen können täglich mit Ausnahme der Feiertäge während den Amtsstunden in der Registratur des k. k. Landesgerichtes eingesehen und abschriftlich erhoben werden.

Für die Gläubiger, welche erst nachträglich in die Stadttafel an die Gewähr kommen sollten, oder welchen aus was immer für einem Grunde der Lizitazionsbescheid rechtzeitig nicht zugestellt werden könnte, wird Herr Advokat Dr. Kratter mit Substituirung des Hrn. Advokaten Dr. Roiński zum Kurator bestellt.

Lemberg, den 22. Oktober 1864.

Edykt.

Nr. 41662. C. k. sąd krajowy Lwowski ogłasza niniejszem, iż na zaspokojenie wywalczonej przeciwko Janowi Tabarkiewiczowi pretensyi galicyjskiej kasy oszczędności w resztującej kwocie 478 zł. 69 c. w. a. z przynależytościami realność Nr. 190 $^{1}/_{4}$ we Lwowie położona i w tabuli miejskiej dom. 45. pag. 291. zapisana, wprzód do Jana Tabarkiewicza, obecnie do p. Emilii Wencel należąca, w trzech terminach: w dzień 15. grudnia 1864, 13. stycznia 1865 i 16. lutego 1865 r. w sądzie krajowym na publiczną licytacyę wystawioną zostanie.

Cena wywołania 2974 zł. 12$^{1}/_{2}$ c. w. a., niżej tej ceny szacunkowej realność nie będzie sprzedaną.

Każdy licytować zamierzający wadyum 280 zł. w. a. w gotówce lub w książeczkach galicyjskiej kasy oszczędności do rąk komisyi licytacyjnej złożyć obowiązanym.

Akt oceniena sądowego tej realności jako też extrakt tabularny i szczegółowe warunki licytacyjne codziennie prócz świąt w godzinach urzędowych w registraturze sądu krajowego przejrzeć lub w odpisie podnieść dozwolono.

Dla wierzycieli, którzyby dopiero poźniej odnośnie do tejże realności hypoteczne prawa nabyli, lub którym z jakiego bądź powodu uchwała licytacyjna wcześnie przed terminem doręczoną by być nie mogła, ustanawia się kuratora w osobie p. adwokata dr. Krattera z zastępstwem p. adwokata dr. Roińskiego.

Lwów, dnia 22. października 1864.

(2020) **Edikt.** (1)

Nr. 40215. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird den Eheleuten Adolf und Maria Hahn und deren allfälligen Erben mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Dr. Wolski als Kurator der dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben nach Kasper Kallenbach unterm 4. September 1864 Z. 40215 eine Klage wegen Zahlung der Wechselsumme von 800 fl. öst. Währ. s. N. G. gegen sie anhängig gemacht hat.

Da der Wohnort der Eheleute Adolf und Maria Hahn oder der Erben unbekannt ist, so wird denselben der Landesadvokat Dr. Roiński mit Substituirung des Landesadvokaten Dr. Zminkowski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Klage dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 7. September 1864.

Edykt.

Nr. 40215. C. k. sąd krajowy lwowski w sprawach handlowych i wekslowych małżonkom Adolfowi i Maryi Hahn lub tychże spadkobiercom niniejszym edyktem wiadomo czyni, iż przeciw tymże pan Dr. Wolski jako kurator z życia i miejsca pobytu niewiadomych spadkobierców ś. p. Kaspra Kallenbacha pod dniem 4. września 1864 do l. 40215 pozew o zapłacenie sumy wekslowej 800 zł. w. a. z p. n. wniósł.

Gdy zaś miejsce pobytu małżonków Adolfa i Maryi Hahn lub tychże spadkobierców tutejszemu sądowi nie jest wiadome, przeto tymże p. adwokat Dr. Roiński z zastępstwem p. adwokata Dra. Zminkowskiego jako kurator na ich koszta i niebezpieczeństwo postanawia się i oraz takowemu pozew powyższy dorecza się.

Lwów, dnia 7. września 1864.

(2022) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nr. 15791. Wegen Verpachtung der allgemeinen Wein- und Fleischverzehrungssteuer in den nachbenannten Pachtbezirken auf das Sonnenjahr 1865 oder auch auf die Sonnenjahre 1866 und 1867 unter den in der Kundmachung vom 30. Juli 1864 Z. 11256 bekannt gegebenen Bedingungen werden bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol an den unten angegebenen Tagen öffentliche vierte Lizitazionen abgehalten werden.

Post-Nr.	Benennung des Pachtbezirkes	Der Ausrufspreis sammt dem 20% Zuschlag beträgt für ein Sonnenjahr				Tag und Stunde der Lizitazion	Anmerkung.
		vom Wein		vom Fleisch			
		fl.	kr.	fl.	kr.		
1	Tłuste, bestehend aus 17 Ortschaften	111	91	2789	72	14ten November 1864 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.	1) Sämmtliche Ortschaften der nebengedachten Pachtbezirke gehören in die 3te Tarifsklasse. 2) Schriftliche mit einem 10% Vadium des Ausrufspreises versehene kuvertirte und gehörig versiegelte Offerten können längstens bis zum Beginn der mündlichen Lizitazion bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion überreicht werden. 3. Die Anbote sind gesondert für jedes Pachtobjekt, nämlich für Wein und Fleisch sowohl einzeln als auch summarisch zu stellen.
2	Jezierzany, bestehend aus 18 Ortschaften	18	14	825	64	15ten	
3	Krzywcze, bestehend aus 17 Ortschaften	16	43	539	14	16ten	

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, am 22. Oktober 1864.

(2018) **Abschrift.** (1)

Nr. 32644. Das k. k. Landesgericht in Strafsachen in Czernowitz erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft vom 20ten Oktober 1864 Zahl 1707 auf Grund des §. 16 des Gesetzes über das Strafverfahren in Preßsachen, daß der Inhaber der bei L. Wolf in Dresden erschienenen Druckschrift „Kalendarz Narodowy na rok 1865" das Verbrechen des Hochverrathes nach §. 58 lit. e begründet und verbindet hiemit nach §. 36 des Preßgesetzes das Verboth der weiteren Verbreitung dieses Aufsatzes.

Odpis.

Nr. 32644. C. k. sąd krajowy do spraw karnych w Czerniowcach, mocą udzielonej mu przez Jego c. k. Apostolską Mość władzy urzędowej uznaje na wniosek c. k. prokuratoryi państwa z 20. października 1864 l. 1707 na podstawie §. 16 ustawy względem postępowania karnego w sprawach prasowych, że osnowa wydanej u L. Wolfa w Dreznie broszury *„Kalendarz narodowy na rok 1865"* uzasadnia zbrodnię zdrady głównej §. 58 lit. e, i oraz według §. 36 ustawy prasowej wydaje zakaz dalszego rozszerzenia tej broszury.

(2006) **Edykt.** (1)

Nr. 38144. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa posiadaczy zaginionych według podania obligacyj indemnizacyjnych okręgu lwowskiego z dnia 1. listopada 1853 Nr. 1903 na 500 złr. wystawionej na imię Franciszka Truskolaskiego, i z dnia 1go listopada 1853 Nr. 1792 na 100 złr. opiewającej na imię Eleonory księżnej Jabłonowskiej, tudzież kuponów od wyż wymienionych obligacyj, z których pierwszy dnia 1. listopada 1864, ostatni zaś dnia 1. listopada 1873 do zapłaty przypada, aby obligacye w przeciągu roku, 6 tygodni i 3 dni, kupony zaś w przeciągu roku 6 tygodni i 3 dni po zapadnięciu płatności takowych, lub gdyby obligacye przed zapadnięciem płatności z kuponów ostatniego wylosowano, w przeciągu roku, 6 tygodni i 3 dni po zapadnięciu płatności wylosowanej obligacyi sądowi przedłożyli i prawa swoje wykazali, w przeciwnym albowiem razie takowe za amortyzowane i nieważne uznane będą.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 30. sierpnia 1864.

(2027) **Edikt.** (1)

Nr. 45558. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem angeblich in Kijów in Rußland sich aufhaltenden Ignatz Dobrzeniecki mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Jacob Deyczak sub praes. 24. Oktober 1863 Z. 45005 ein Gesuch um Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 60 fl. 51 kr. öst. W. s. N. G. überreicht, worüber mittelst Beschlußes des hierortigen Landes- als Handelsgerichtes vom 29. Oktober 1863 Z. 45005 die gebetene Zahlungsauflage bewilligt und zugleich die Zustellung der erlassenen Zahlungsauflage an den genannten Ignaz Dobrzeniecki in Kijów im geeigneten Wege veranlaßt worden sei.

Nachdem aber der Empfangschein des Belangten über die ihm zugestellte obbezogene Zahlungsauflage bis nunzu noch nicht eingelangt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Kratter mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Pfeiffer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem derselbe sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 26. Oktober 1864.

(2008) **Edikt.** (1)

Nro. 740. Bei dem des Diebstahls beschuldigten Mikołaj Chodecki aus Konkolniki, sind zwei in Rahmen eingefaßte kleine Bilder, ein kleiner Spiegel und drei kleine Pfeifchen (harmoniki) vorgefunden worden, deren Eigenthümer unbekannt ist.

Der Berechtigte wird demnach aufgefordert, binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in das Lemberger Amtsblatt sich hiergerichts zu melden, und sein Recht auf diese Sachen nachzuweisen, widrigens die Sachen veräußert und der Kaufpreis hiergerichts aufbewahrt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Bursztyn, den 26. Oktober 1864.

(2011) **Edikt.** (2)

Nro. 39344. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Herrn Ladislaus Grf. Humnicki mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Gesuch des Salamon Landau mit h. g. Bescheide vom 18. Mai 1864 Zahl 15368 die Pränotazion der Wechselsumme pr. 500 fl. öst. W. im Lastenstande der Güter Rozpucie und Sielec bewilligt wurde.

Da der Wohnort des Herrn Ladislaus Grf. Humnicki unbekannt ist, so wird demselben der Herr Advokat Dr. Starzewski mit Substituirung des Herrn Dr. Gnoiński auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 12. September 1864.

(1998) **Edykt.** (1)

Nr. 35678. Obecnym edyktem podaje się do publicznej wiadomości, że na podanie małżonków Antoniego i Józefy Marcyanny Stachurskich celem zniesienia spólnej własności realności we Lwowie pod Nr. 463 ¾ sytuowanej, a to pomiędzy tymi i nieobecną Franciszką Piotrowską w drodze egzekucyi wyroku prawomocnego z dnia 12. kwietnia 1858 l. 2291 odbędzie się przymusowa licytacya tej realności w sądzie krajowym w trzech terminach t. j. 15. grudnia 1864, 12. stycznia 1865 i 16. lutego 1865, każdą razą o godzinie 9ej przed południem.

Cenę wywołania stanowić będzie cena szacunkowa w kwocie 2954 zł. 89 c.

Wadyum ma się złożyć do rąk komisyi licytacyjnej w kwocie 147 zł. 74 c. w gotówce lub w książeczkach galic. kasy oszczędności.

W pomienionych trzech terminach realność Nr. 463 ¾ niżej ceny szacunkowej przedaną niezostanie; reszta warunków licytacyjnych, tudzież extrakt tabularny mogą być w sądzie przejrzane.

O tem się uwiadamia strony interesowane wiadome do rąk własnych, nieznaną Franciszkę Piotrowską do rąk pana adwokata Dąbczańskiego, dalej z miejsca pobytu nieznaną Franciszkę Cywkay i wszystkich wierzycieli hypotecznych, którzyby po 19tym stycznia 1864 do tabuli weszli, nareście i wszystkich tych, którym tak licytacyjna jako też i następne uchwały z bądź kolwiek jakiej przyczyny, albo nie na czas albo i wcale doręczonymi być niemogły, im tym celem ze substytucyą p. adwokata dr. Gnoińskiego równocześnie ustanowionego kuratora p. adwokata dr. Starzewskiego.

Lwów, dnia 3. października 1864.

(2004) **Edikt.** (1)

Nro. 48074. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die Resignazion des Lemberger Advokaten Dr. Oswald Menkes von seinem Posten vom hohen k. k. Justiz-Ministerium angenommen wurde, und daß in sämmtlichen demselben übertragenen Rechtsangelegenheiten, in welchen kein besonderer Substitut ernannt worden ist, zur Wahrung der Rechte der Partheien, dem Dr. Oswald Menkes der Generalsubstitut in der Person des Herrn Adv. Dr. Czemeryński mit Substituirung des Herrn Adv. Dr. Natkes aufgestellt wird, an welchen die Partheien gewiesen werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 31. Oktober 1864.

(1904) **Kundmachung.** (1)

Nro. 10784. Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirthschaft vom 7. Oktober l. J. Zahl 15553/3293 ist die im k. k. Postkurs-Bureau in Wien bearbeitete neue Ausgabe des topografischen Postlexikons des Kronlandes Oesterreich unter der Enns erschienen.

Der Ankaufspreis wurde für die Behörden und Aemter mit 1 fl. 50 kr., für Private mit 2 fl. österr. Währ. pr. Exemplar festgesetzt. Was mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß dieses topographische Postlexikon im Wege der unterstehenden Postämter und Expedizionen oder aber unmittelbar von der k. k. Postdirekzion in Lemberg bezogen werden kann.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, am 28. Oktober 1864.

(1999) **Konkurs-Verlautbarung.** (1)

Nro. 1018. Zur Wiederbesetzung der mit dem Bezuge eines Jahresgehaltes von 1050 fl., eines Naturalquartiers und eines Reisepauschals von 525 fl., dann mit einer Kauzionsleistung von 1050 fl. verbundenen Baumeistersstelle für die Graf Skarbek'schen Stiftungsgüter auf Grundlage eines abzuschließenden Dienstvertrags, wird der Konkurs bis Ende November 1864 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit den Nachweisungsdokumenten über Geburtsort, Alter, Religion, Fachstudien und bisherige Verwendung im Baufache versehenen Gesuche, falls sie im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgefetzten Behörde, im entgegengesetzten Falle aber im Wege der politischen Behörde ihres Aufenthaltsorts bei der k. k. Statthalterei zu überreichen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 26. Oktober 1864.

Ogłoszenie konkursu.

Nr. 1018. W celu obsadzenia uwolnionej posady budowniczego w dobrach fundacyjnych ś. p. hr. Skarbka, połączonej z roczną płacą 1050 zł., wolnem pomieszkaniem, z dodatkiem 525 zł. na koszta podróżne, i z obowiązaniem złożenia kaucyi w kwocie 1050 zł., na podstawie kontraktu rozpisuje się konkurs do końca listopada 1864.

Ubiegający się o tę posadę mają swoje podania zaopatrzone w dowody miejsca urodzenia, wieku, religii, odpowiednich nauk i dotychczasowego zatrudnienia w budownictwie, w razie jeżeli się znajdują w służbie rządowej, w drodze przełożonego urzędu, w przeciwnym zaś przypadku w drodze politycznego urzędu swojego miejsca pobytu wnieść do c. k. Namiestnictwa.

Z c. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 26. października 1864.

(1997) **Edikt.** (3)

Nr. 8990. Vom k. k. Kreisgerichte Tarnopol wird hiemit bekannt gemacht, es werde auf Grund der rechtskräftigen Zahlungsauflage ddto. 13ten April l. J. Zahl 2972 zur Befriedigung der Forderung des Mayer Byk pr. 42 fl. 50 kr. österr. Währung sammt 6% Verzugszinsen vom 23ten März 1863 und Gerichtskosten pr. 3 fl. 34 kr. und der Exekuzionskosten des Feilbiethungsgesuches pr. 6 fl. 46 kr. österr. Währung die exekutive Feilbiethung der auf der Realität des Johann Hryckiewicz sub Nro. 155 in Tarnopol ursprünglich zu Gunsten des Nussim Pomeranz, nunmehr zu Gunsten der Deborach Stein versicherten Hälfte der Summe von 300 S. Rubl. ut dom. 4. civ. pag. 256. n. 2. on. und dom. cod. pag. 256. n. 8. on. bewilliget, und wird in drei Terminen d. i. am 24. November, 1. und 22. Dezember 1864 stets um 10 Uhr Vormittags in der kreisgerichtlichen Kanzlei vorgenommen.

Von dieser ausgeschriebenen Lizitazion werden beide Theile, und jene Hypothekargläubiger, welche bis zur Abhaltung derselben auf der feilzubiethenden Forderung etwa versichert werden sollten, mittelst des in der Person des Herrn Advokaten Dr. Weisstein aufgestellten Kurators verständigt.

Tarnopol, am 26. Oktober 1864.

(1992) **Edikt.** (3)

Nro. 1477. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Załośce wird allen Jenen, denen daran gelegen ist zu wissen, hiemit bekannt gegeben, es sei auf Ansuchen der Frau Beile Günsberg, geborenen Barer de praes. 12. Mai 1864 Zahl 823 und de praes. 22. August 1864 Zahl 1477 auf Grund des zwischen ihr und Chaim Barer bezüglich des in Podkamień unter der KZ. 417 gelegenen leeren Bauplatzes „Stadtschule" genannt, unterm 11. Jänner 1848 zu Podkamień geschlossenen Kauf- und Verkaufvertrages und des von Chaim Barer an demselben Tage nachträglich ertheilten Intabulazions-Konsenses mit den hiergerichtlichen Bescheiden vom 17. Mai 1864 und vom 2. Oktober 1864 Zahl 823 und 1477 zuerst die Vormerkung, sodann aber die unbedingte Intabulazion des Eigenthumsrechtes zu der obigen ehedem dem Chaim Barer gehörigen Realität zu Gunsten der Frau Beile Günsberg geborne Barer verwilliget wurde.

Nachdem aber Chaim Barer verstorben und dessen Nachlaß, ein liegender, von Niemanden angetreten ist, so wurden die bezüglichen Tabularbescheide dem für die Masse zum Kurator ad actum bestimmten Herrn Josef Sachs aus Podkamień behändigt.

Von welcher Verfügung die Verständigung geschieht.

Załośce, am 2. Oktober 1864.

Das 3 Stock hohe Haus in Lemberg Nr. 576¾, Łyczakower Gasse, ist aus freier Hand zu verkaufen.
(2005—2)

Anzeige-Blatt. | Doniesienia prywatne.

K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.

(2023) **Kundmachung.**

Die k. k. privil. galiz. Karl Ludwig-Bahn bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß der gegenwärtig auf ihrer Bahnstrecke bestehende 10%tige Agio-Zuschlag zum allgemeinen Gebühren-Tarife vom 10. November l. J. an, auf 15% erhöht wird.

Die bisherigen Ausnahmen von diesem Tarifs-Zuschlage bleiben aufrecht.

Wien, am 2. November 1864.

Der Verwaltungsrath.

C. k. upr. galic. kolej Karola Ludwika.

Obwieszczenie. (1)

C. k. uprzyw. kolej galic. Karola Ludwika podaje niniejszem do wiadomości publicznej, że istniejący na jej liniach dodatek ażya 10% do taryfy ogólnej, podwyższa się na 15% począwszy z dniem 10. listopada 1864.

Wyjątki dotychczasowe od tego dodatku pozostają niezmienione.

Wiedeń, dnia 2. listopada 1864.

Rada zawiadowcza.